

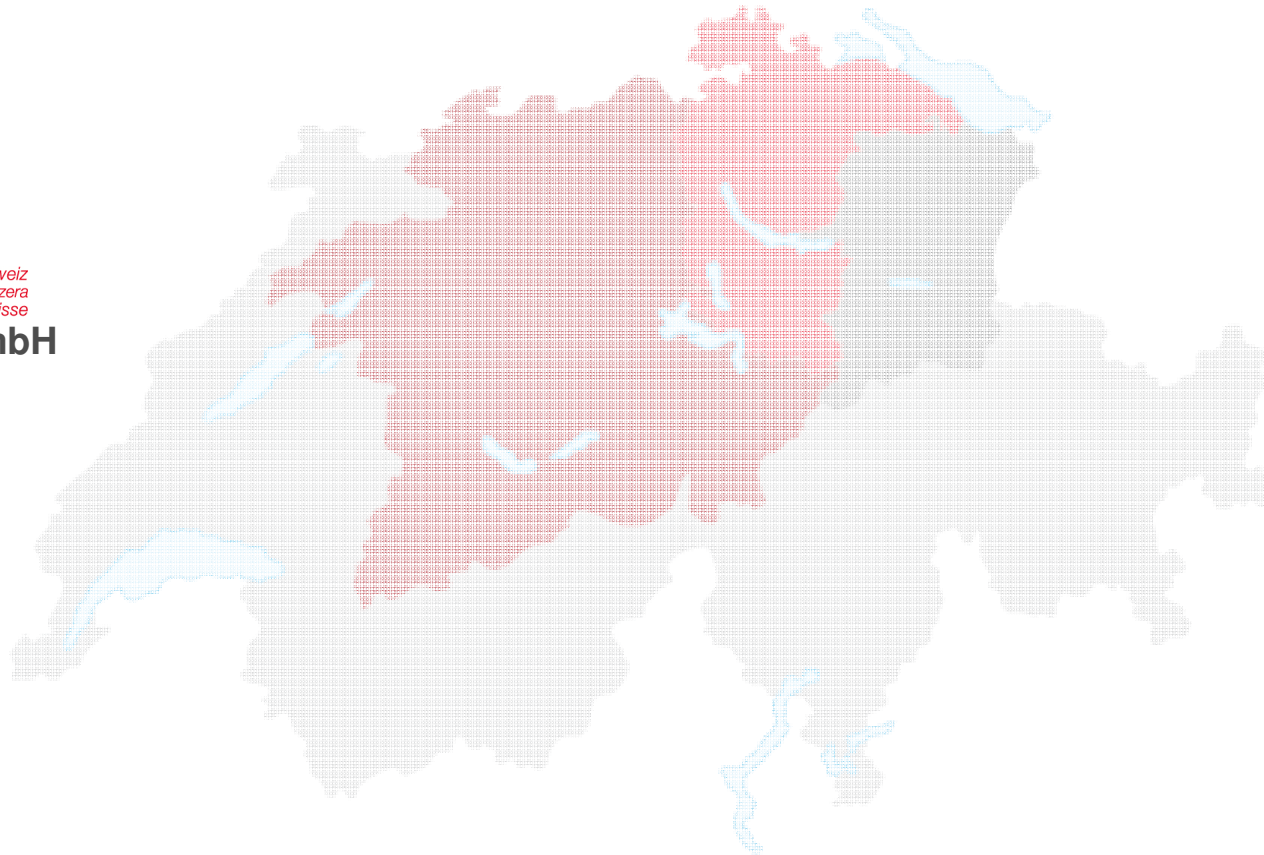


Auswirkungen der Finanzkrise auf die Schweizer Baubranche

Marktbericht / Ergebnisse der Online-Befragung
Befragungszeitraum: Februar/März 2009

DOCUMEDIA schweiz
svizzera
suisse
Docu Media Schweiz GmbH

baublatt
Redaktion Baublatt



Baublatt-Onlinebefragung zur Finanzkrise

Methode: Das wichtigste im Überblick

Ziel	Mit dieser Online-Umfrage sollte die Stimmung in der Baubranche angesichts der sich ausweitenden Finanzkrise sondiert werden. Es ging darum zu erfahren, ob sich bereits erste Auswirkungen zeigen und falls ja, in welchem Ausmass.
Zielgruppe/Adressen	Die Umfrage richtete sich an Firmen aus den Bereichen Bauhandwerk, Bauhandel, Bauindustrie und Baumaterialproduktion sowie an Bauplaner und Gemeinden. Die Adressen wurden der Docu Media-Datenbank entnommen. Insgesamt wurden 45'000 deutschsprachige Firmen zur Teilnahme an der Online-Umfrage eingeladen.
Methode	Online-Befragung (personalisierte Email-Einladung)
Anzahl Interviews	Insgesamt haben sich 1910 Teilnehmer an der Umfrage beteiligt.

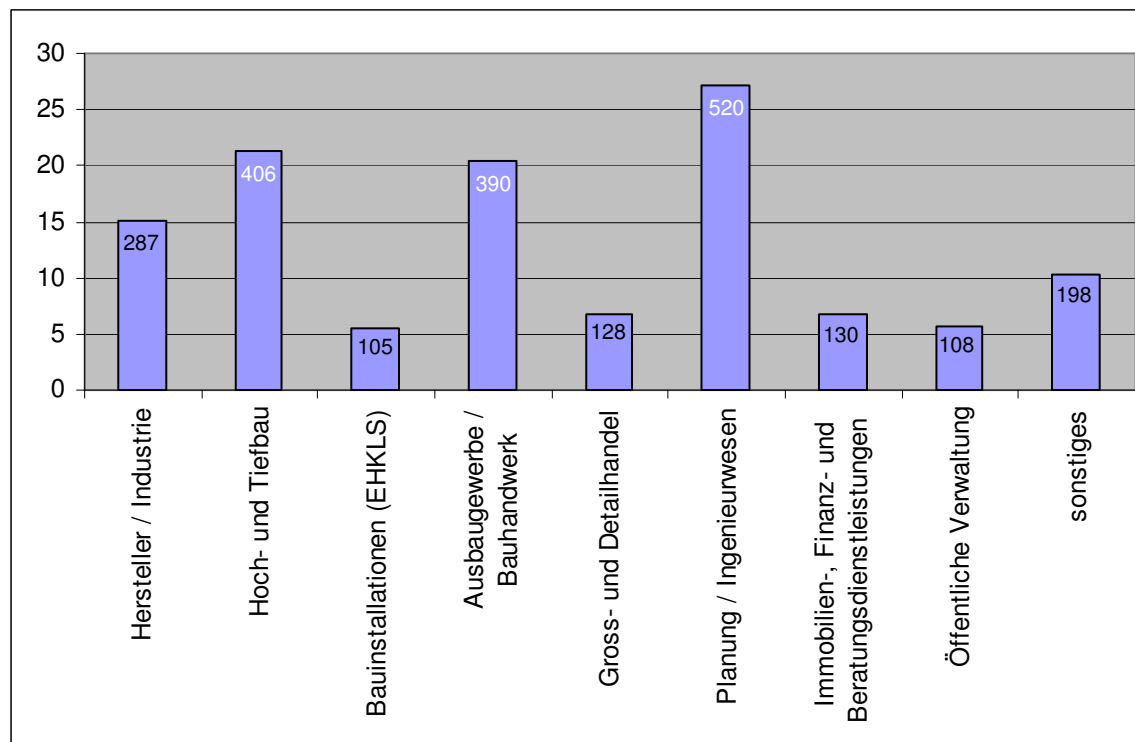
? Zunächst möchten wir gerne wissen, in welchem Segment bzw. Bereich Ihr Unternehmen tätig ist.

Kommentar:

Die Grosszahl der Umfrageteilnehmer ist im Bereich Planung/Ingenieurwesen, Hoch- und Tiefbau und im Ausbaugewerbe tätig.

Fazit:

Die wichtigsten Sektoren der Baubranche haben sich, wenn auch nicht repräsentativ, an der Umfrage beteiligt.



Segmente / Bereiche

Basis: 1910 / Angaben in %

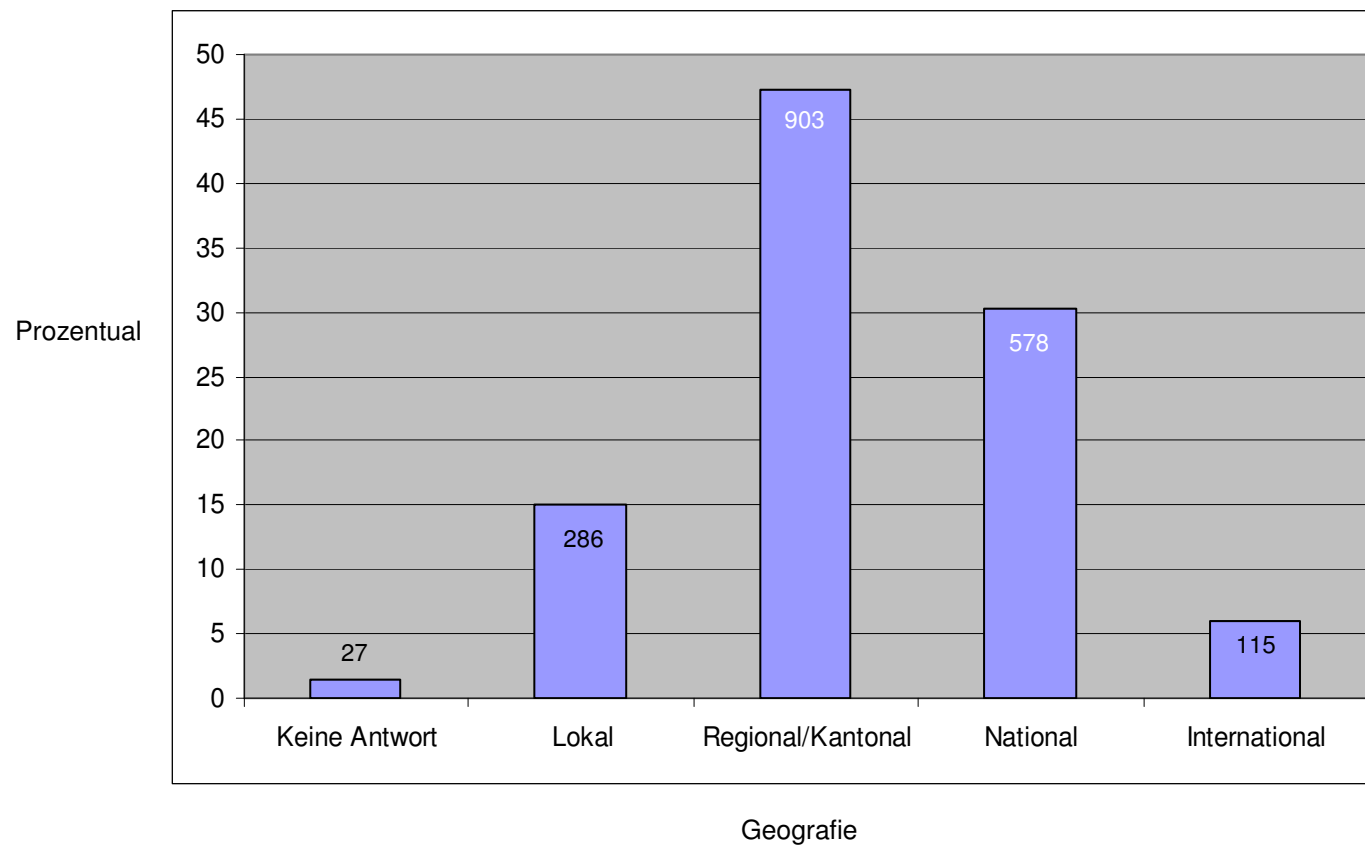
? Wo liegt der geografische Schwerpunkt bei der Tätigkeit Ihres Unternehmens?

Kommentar:

Fast die Hälfte der Umfrageteilnehmer arbeitet für regional/kantonal tätige Unternehmen, 30% für landesweit tätige.

Fazit:

Hier widerspiegelt sich die vorwiegend regionale Struktur des Bauhaupt- und –Nebengewerbes sowie der Planungsbranche.



Basis: 1910 / Angaben in %

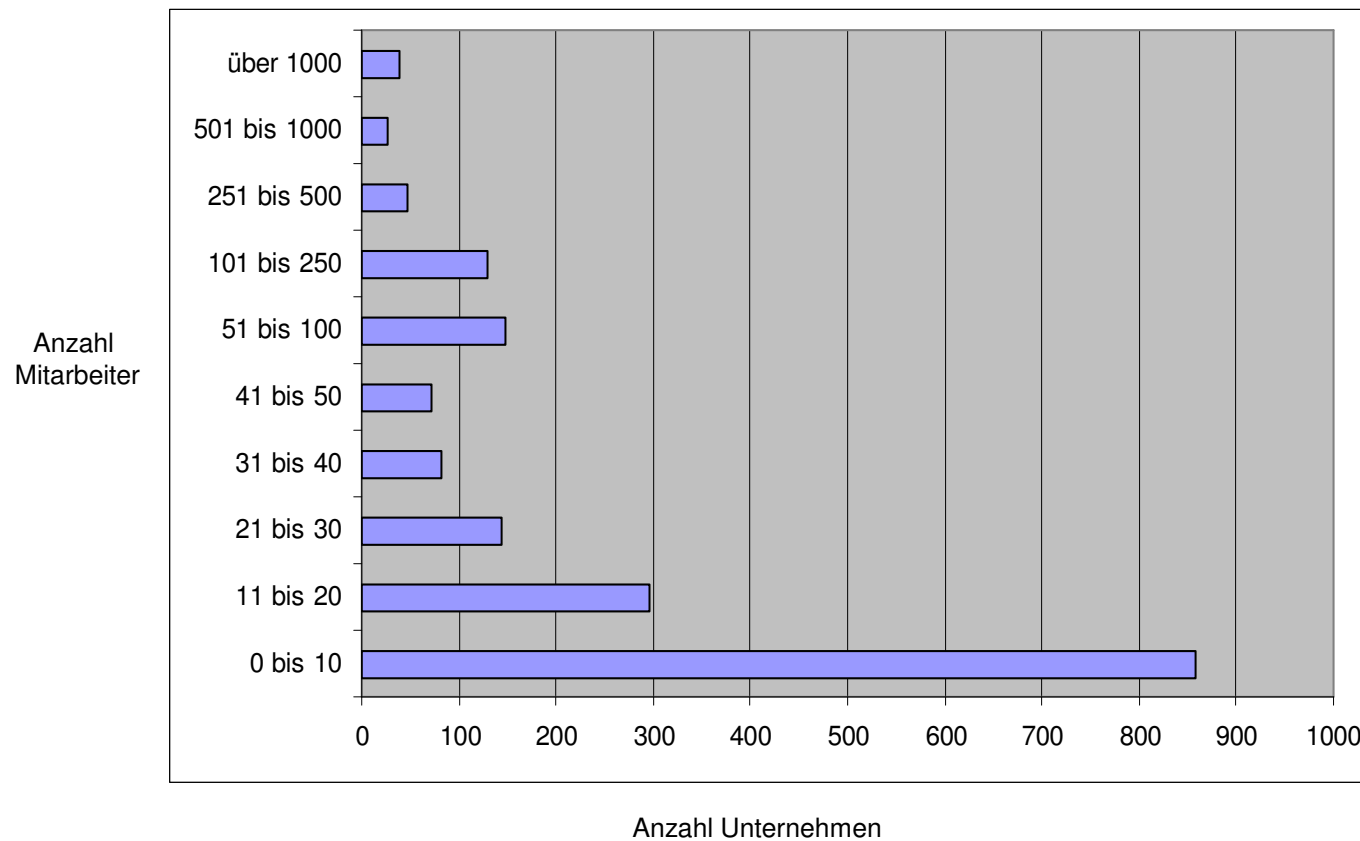
? Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt Ihr Unternehmen?

Kommentar:

Die Grosszahl der Umfrageteilnehmer arbeitet in Kleinbetrieben.

Fazit:

Kleinbetriebe mit maximal 10 Mitarbeitern machen, unabhängig vom Sektor, die Mehrheit der Unternehmungen in der Baubranche aus.



Basis: 1910

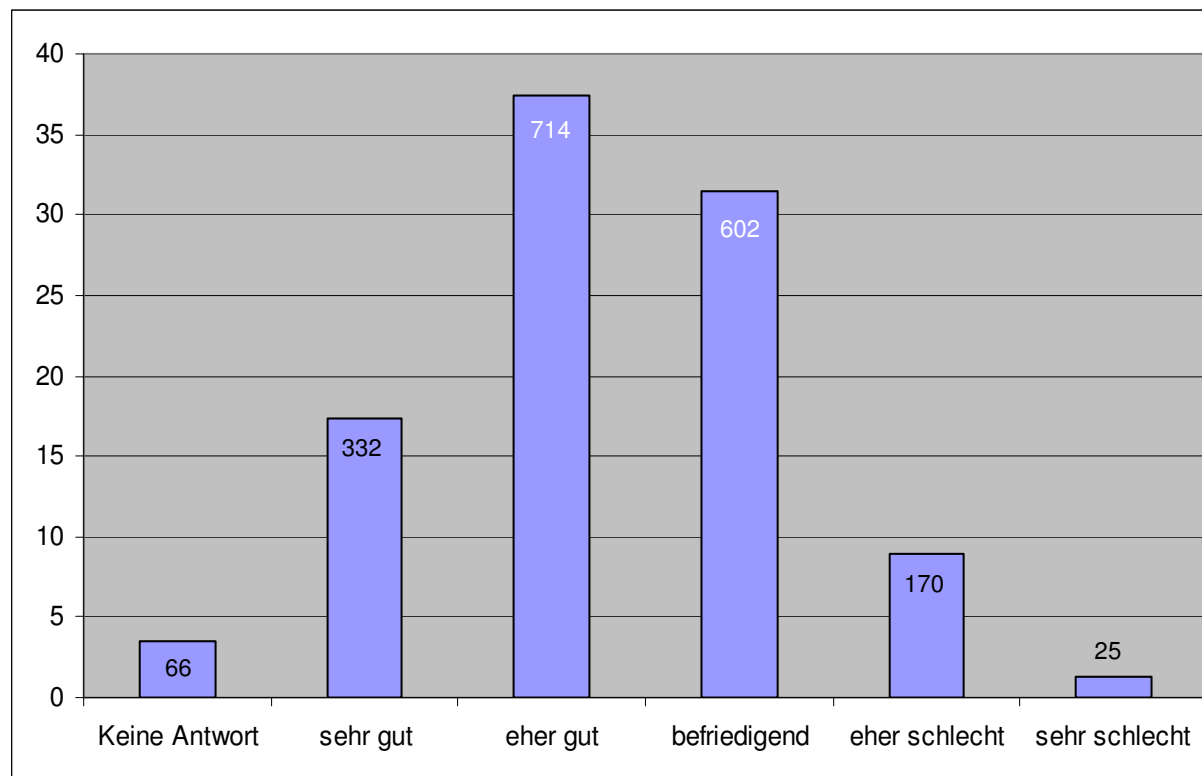
? Wie beurteilen Sie die Auftragslage Ihres Unternehmens?

Kommentar:

Die meisten Umfrageteilnehmer beurteilen Ihre momentane Auftragslage als eher gut bis befriedigend.

Fazit:

Das Bauhaupt- und Nebengewerbe sowie die Planungsbranche sind bis Mitte/Ende Jahr mit Aufträgen ausgelastet.



Basis: 1910 / Angaben in %

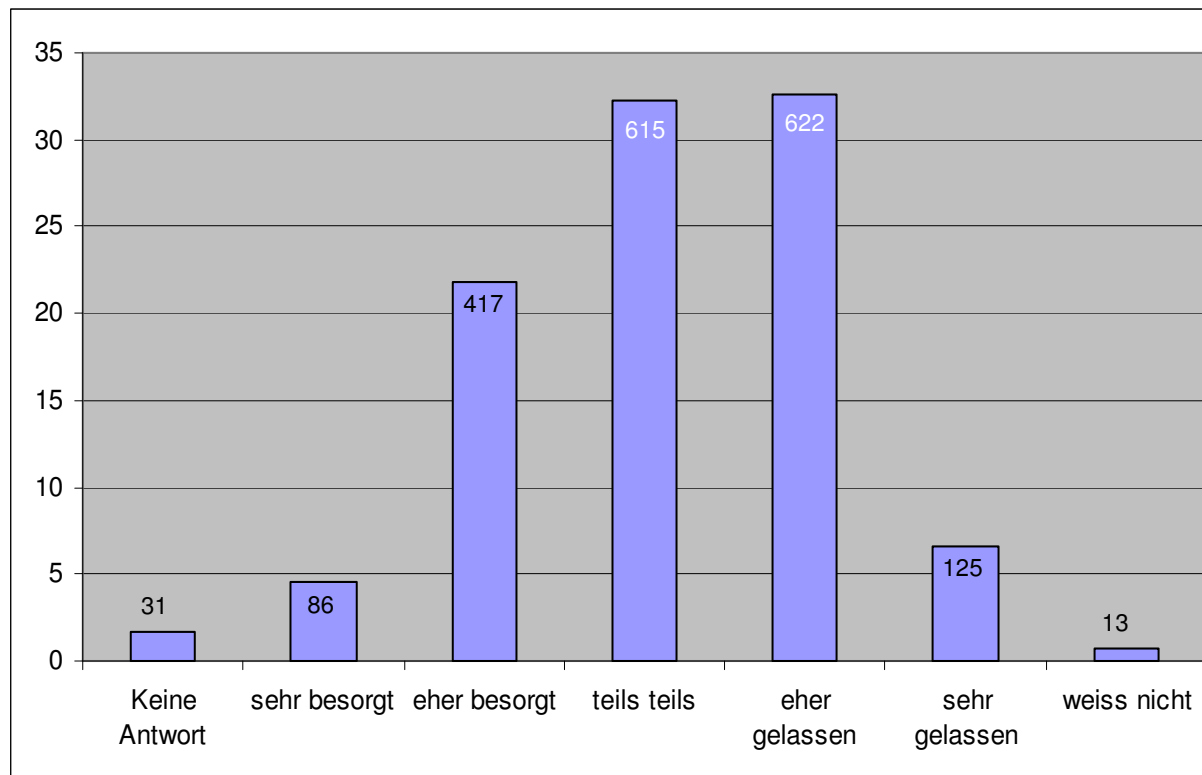
? Wie besorgt sind Sie über die wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten 6 bis 12 Monaten?

Kommentar:

Der Grossteil der Unfrageteilnehmer blickt gelassen oder mit gemischten Gefühlen in die nähere Zukunft.

Fazit:

Die Finanzkrise hat die Schweiz noch nicht in vollem Umfang erreicht, die Grosszahl der Umfrageteilnehmer wartet die Entwicklung gelassen ab.



Basis: 1910 / Angaben in %

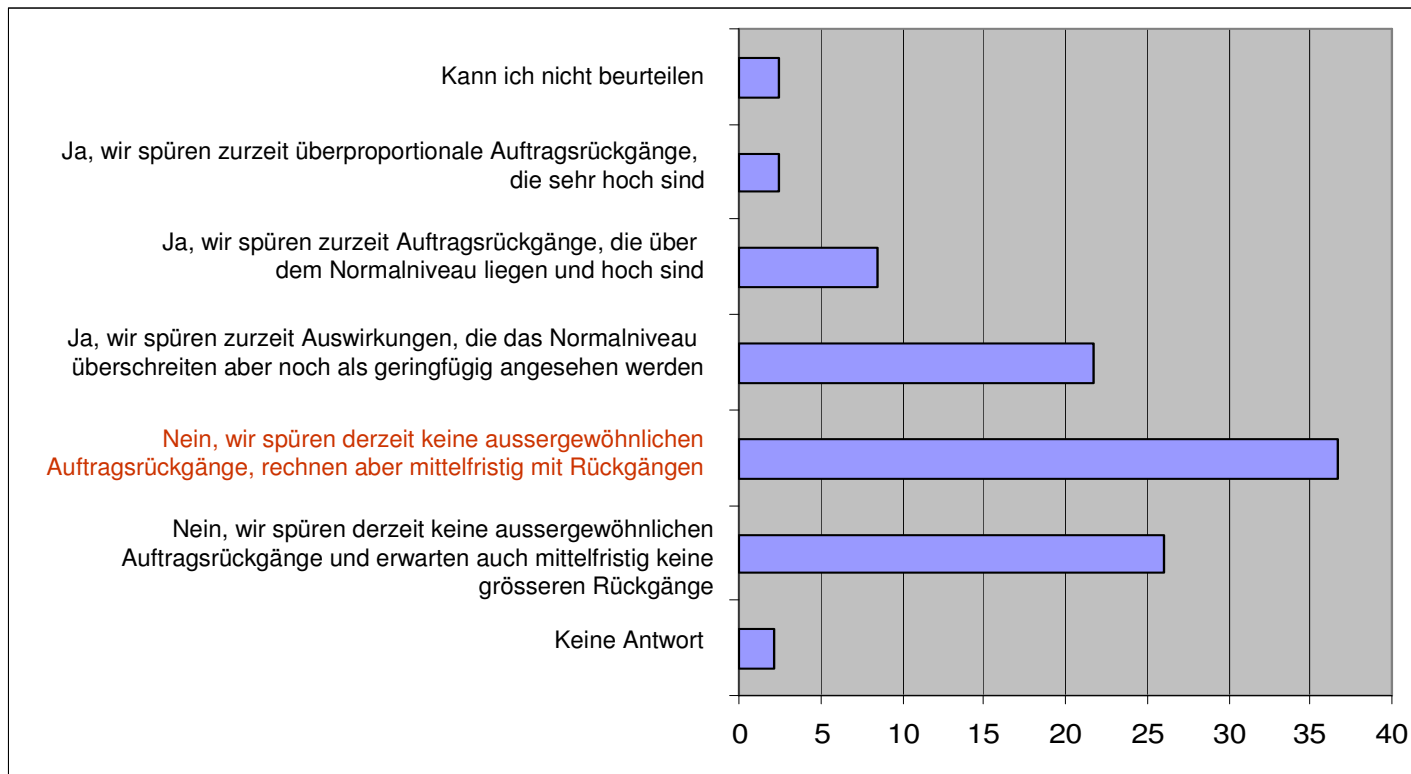
? Wie ist es bei Ihnen? Spüren Sie bzw. Ihr Unternehmen bereits Auswirkungen der Finanzkrise hinsichtlich der Auftragseingänge?

Kommentar:

Über 35% der Umfrageteilnehmer spüren noch keine direkten Auswirkungen, erwarten aber einen Rückgang der Aufträge.

Fazit:

Die Auftragslage verändert sich eher langsam, was für die saisonal ausgerichtete Baubranche nicht ungewöhnlich ist.



Basis: 1910 / Angaben in %

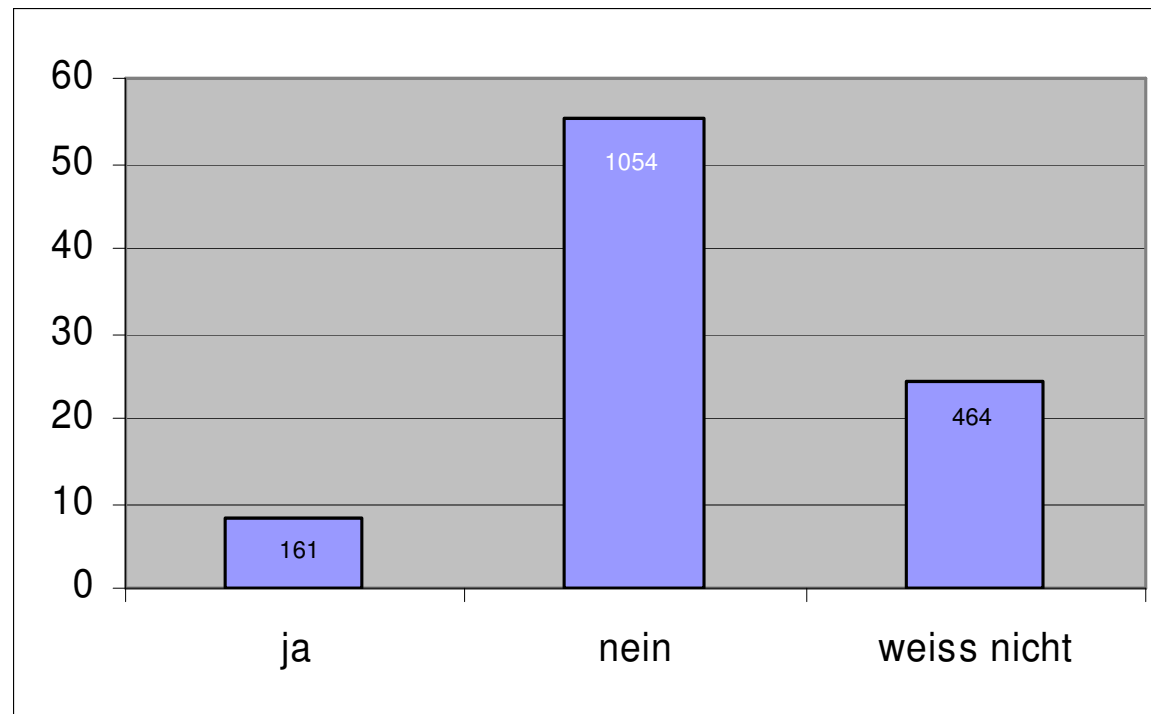
? Hat sich die Bankenkrise schon auf die Gewährung von Krediten ausgewirkt bzw. findet diese inzwischen erschwert oder verzögert statt?

Kommentar:

Die Mehrheit der Umfrageteilnehmer hatte noch keine Probleme, Kredite von den Banken zu erhalten.

Fazit:

Zur Zeit scheint sich die Finanzkrise noch nicht auf die Kreditvergabe auszuwirken.



Basis: 1679 / Angaben in %

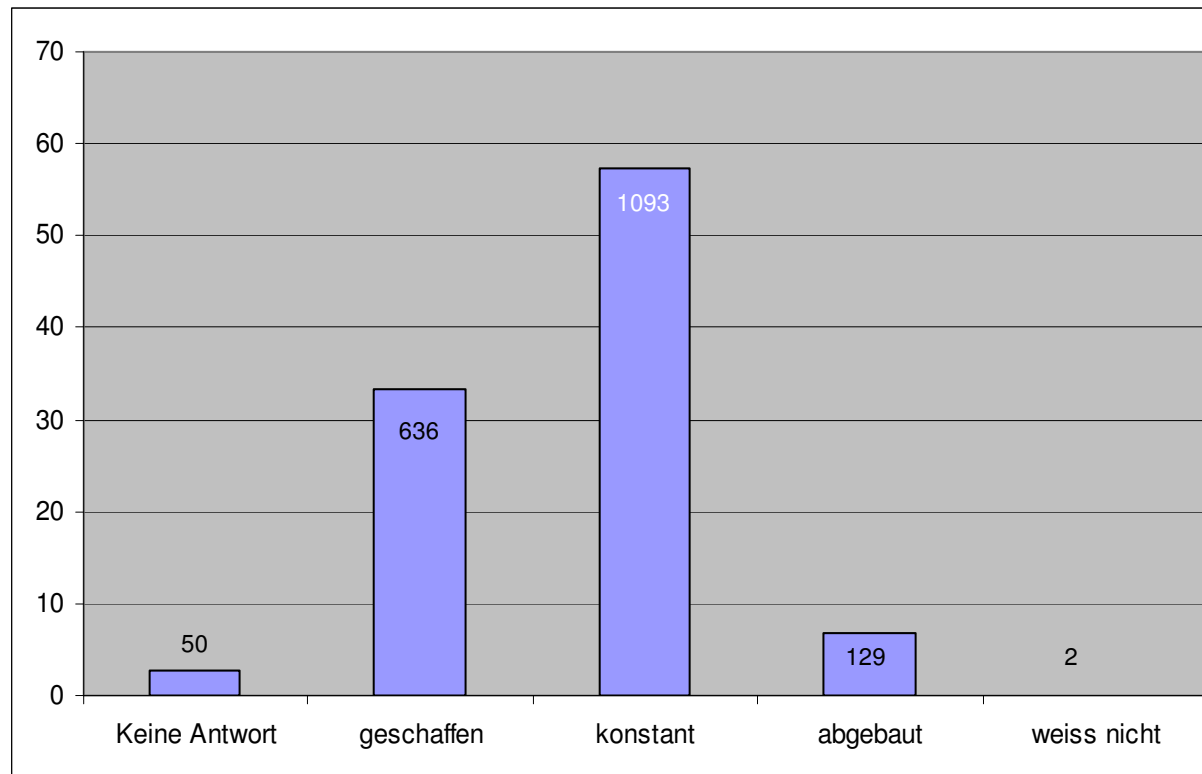
? Hat Ihr Unternehmen in 2008 neue Stellen geschaffen oder abgebaut?

Kommentar:

Der Grossteil der Umfrageteilnehmer hatte letztes Jahr einen konstanten Personalbestand oder hat diesen sogar ausgebaut.

Fazit:

Hier spiegelt sich die sehr gute Auftragslage der Baubranche im vergangenen Jahr.



Basis: 1910 / Angaben in %

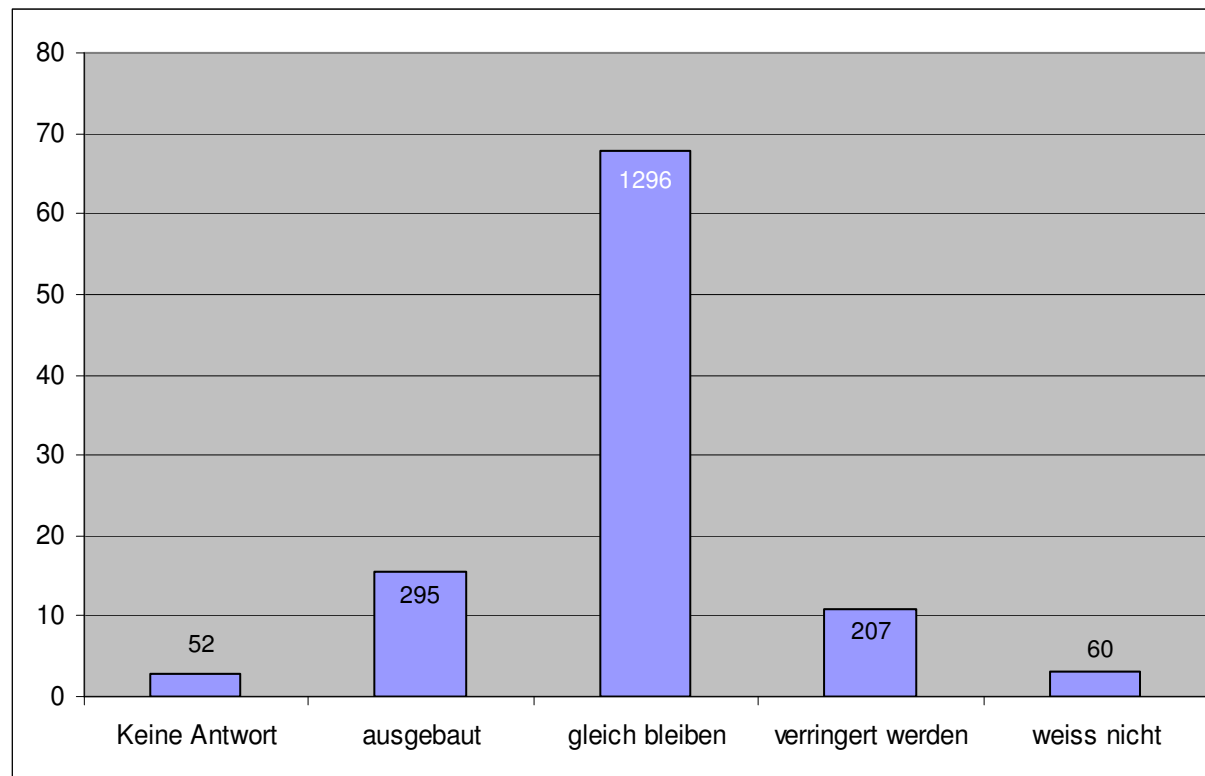
? Plant Ihr Unternehmen in 2009 aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung einen Stellenausbau / -abbau?
Die Anzahl unserer Stellen werden voraussichtlich:

Kommentar:

Die meisten Umfrageteilnehmer wollen ihren Personalbestand auf Vorjahresniveau halten.

Fazit:

Die bis Mitte/Ende Jahr noch gute Auftragslage erlaubt zur Zeit keinen Personalabbau.



Basis: 1910 / Angaben in %

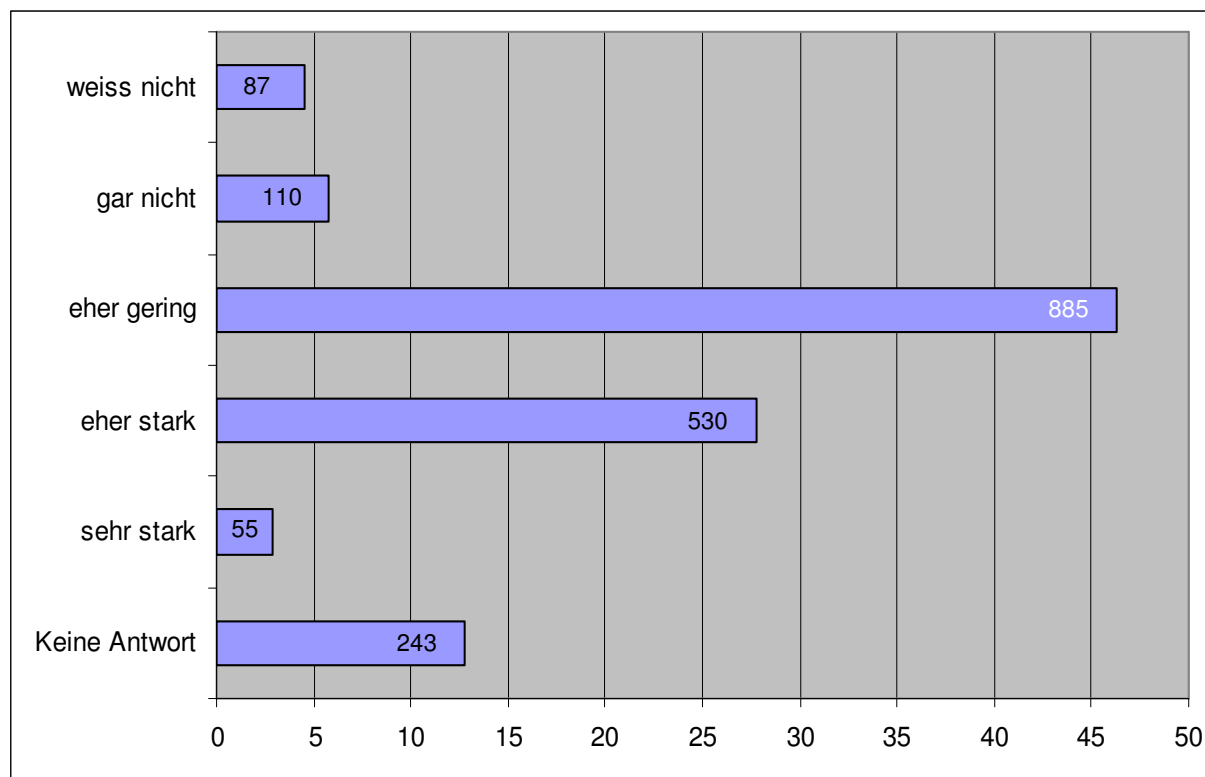
? Wie wird sich die Finanzkrise auf die folgenden Bereiche auswirken? (Wohnbau – Neubau)

Kommentar:

Im Wohnungsneubau erwartet die Mehrzahl Umfrageteilnehmer keine Auswirkungen, eine beachtliche Minderheit hingegen sehr grosse.

Fazit:

Angesichts der unklaren Entwicklung sowie der Dauer der Finanzkrise gehen die Meinungen über die Auswirkungen weit auseinander.



Basis: 1910 / Angaben in %

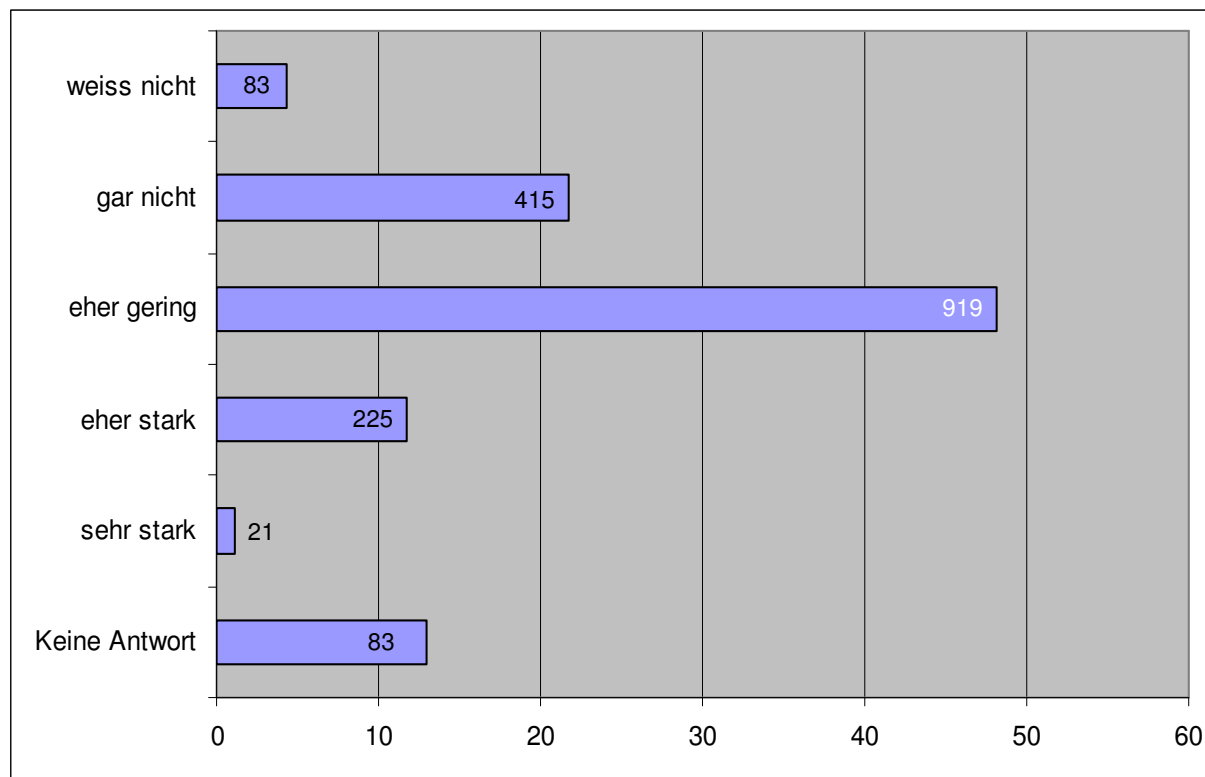
? Wie wird sich die Finanzkrise auf die folgenden Bereiche auswirken? (Wohnbau – Erneuerung)

Kommentar:

Die Grosszahl der Umfrageteilnehmer erwartet eher geringe Auswirkungen der Finanzkrise auf die Erneuerung von Wohnbauten

Fazit:

Die Erneuerung von Wohnbauten wird als weniger krisenanfällig eingeschätzt.



Basis: 1746 / Angaben in %

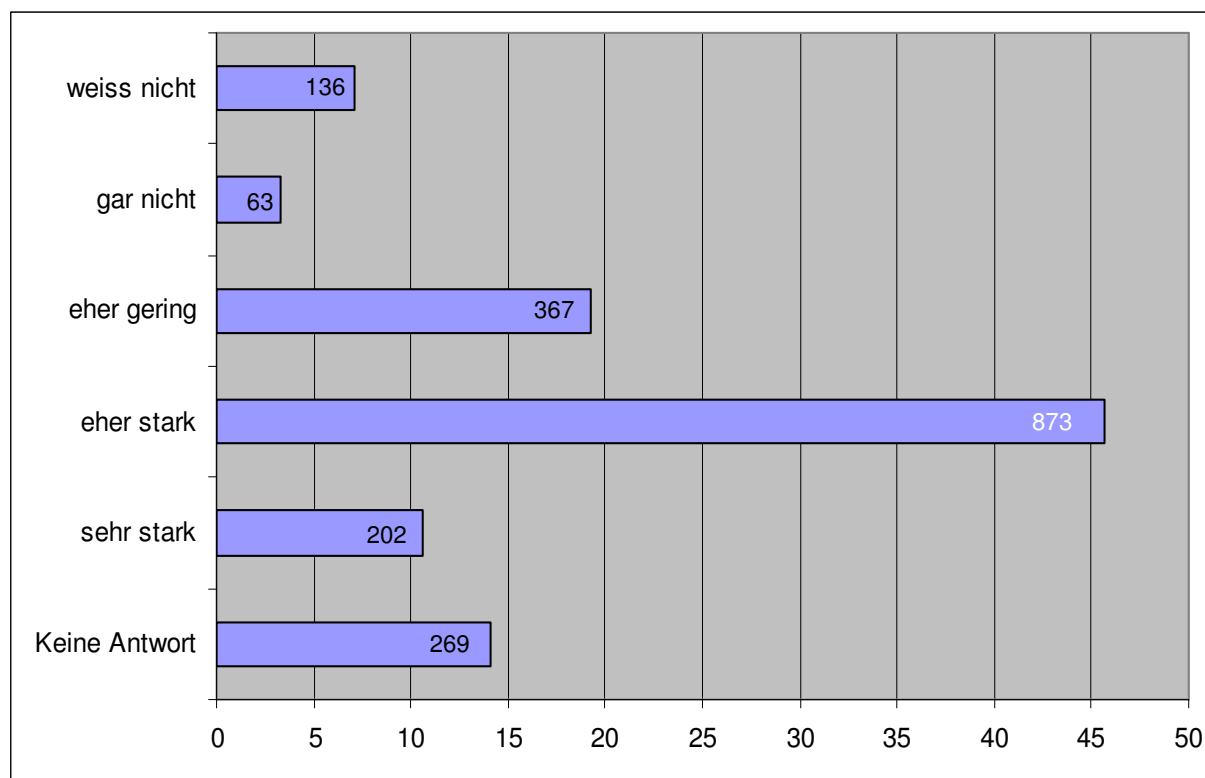
? Wie wird sich die Finanzkrise auf die folgenden Bereiche auswirken? (Gewerbe- und Industrieneubauten)

Kommentar:

Eine klare Mehrheit der Umfrageteilnehmer erwartet im Gewerbe- und Industriebau eher starke Auswirkungen.

Fazit:

Die Baubranche erwartet die stärksten Auswirkungen der Finanzkrise im Produktions- und Dienstleistungssektor.



Basis: 1910 / Angaben in %

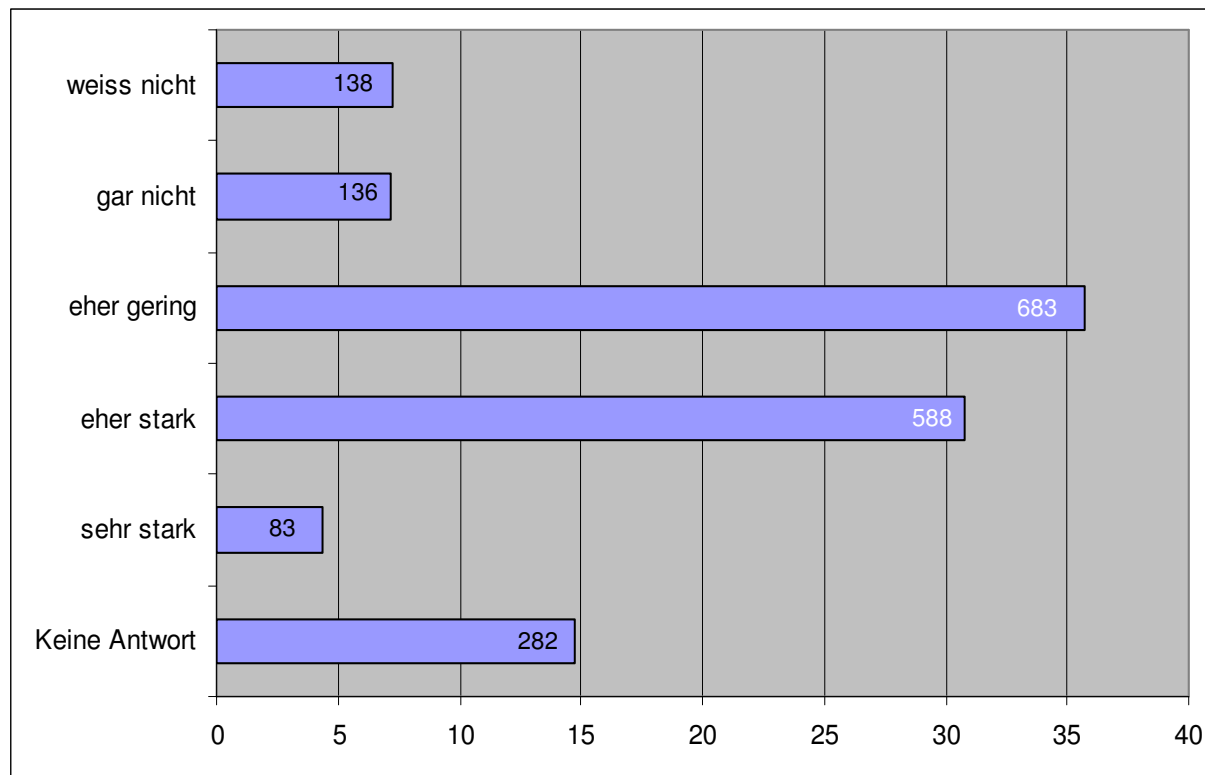
? Wie wird sich die Finanzkrise auf die folgenden Bereiche auswirken? (Gewerbe- und Industriebau – Erneuerung)

Kommentar:

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmer gehen weit auseinander: Über 35% erwarten geringe Auswirkungen, etwas mehr als 30% erwarten eher starke Auswirkungen.

Fazit:

Angesichts der unklaren Entwicklung sowie der Dauer der Finanzkrise gehen die Meinungen über die Auswirkungen weit auseinander.



Basis: 1910 / Angaben in %

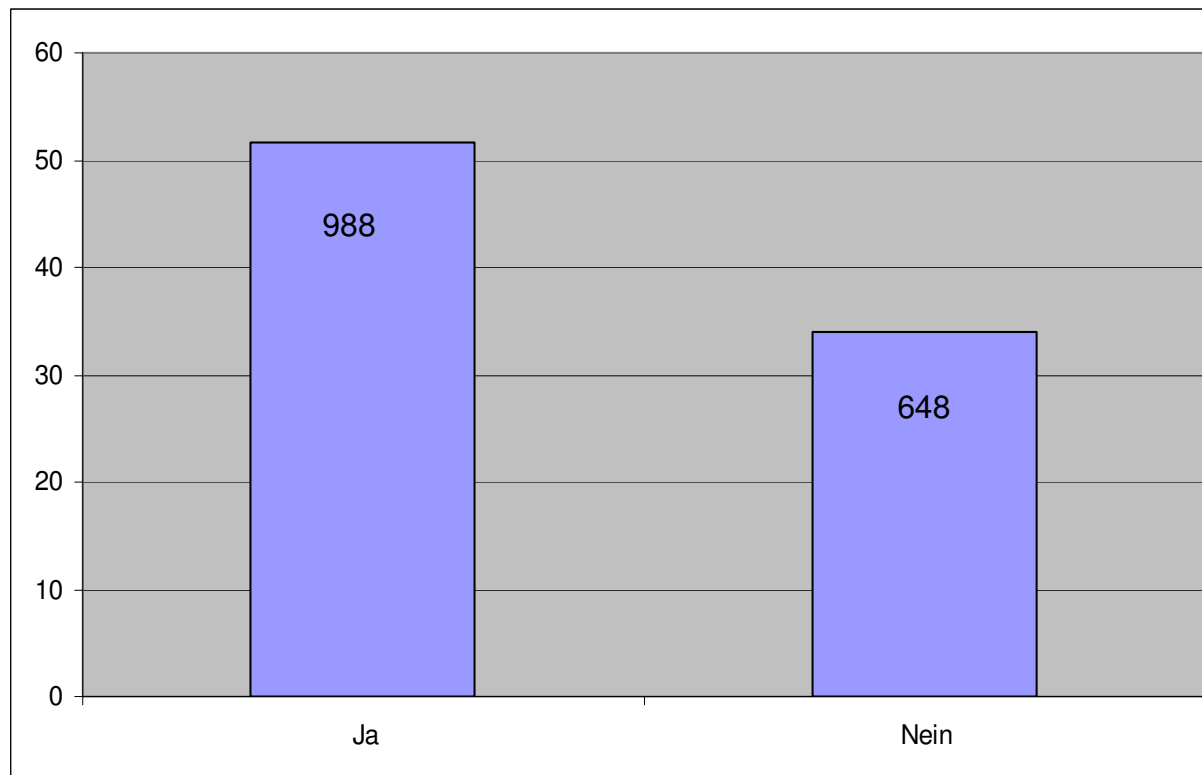
? Finden Sie, dass die Stabilisierungsmassnahmen des Bundesrates ein geeignetes Mittel sind, um der Krise zu begegnen?

Kommentar:

Die Mehrzahl der Umfrageteilnehmer begrüsst das Konjunkturprogramm der Regierung. Eine starke Minderheit lehnt dieses jedoch ab.

Fazit:

Die Akzeptanz des Konjunkturprogramms ist bei den Umfrageteilnehmern sehr unterschiedlich.



Basis: 1636 / Angaben in %

Baublatt-Onlinebefragung zur Finanzkrise

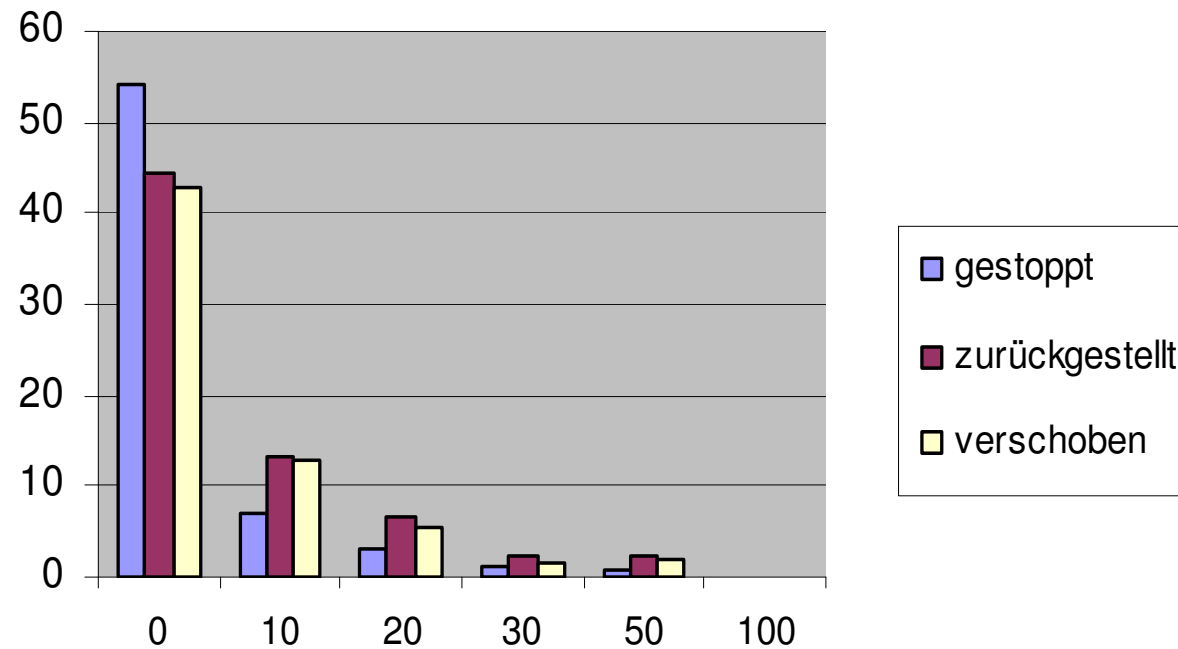
? Sind in Ihrem Unternehmen Projekte bzw. Aufträge aufgrund der Finanzkrise und Rezessionsgefahr bereits gestoppt / zurückgestellt / verschoben worden?

Von insgesamt 100% an Aufträgen wurden etwa:

Kommentar: Die grosse Mehrheit der Umfrageteilnehmer hatte noch keinen Verlust von Aufträgen zu beklagen. Rund 15% der Umfrageteilnehmer verzeichneten einen Rückgang der Aufträge zwischen 10 und 20%.

Fazit:

Ein genereller Rückzug oder eine Zurückstellung von Aufträgen auf breiter Front hat noch nicht eingesetzt.



Basis: 1910 / Angaben in %

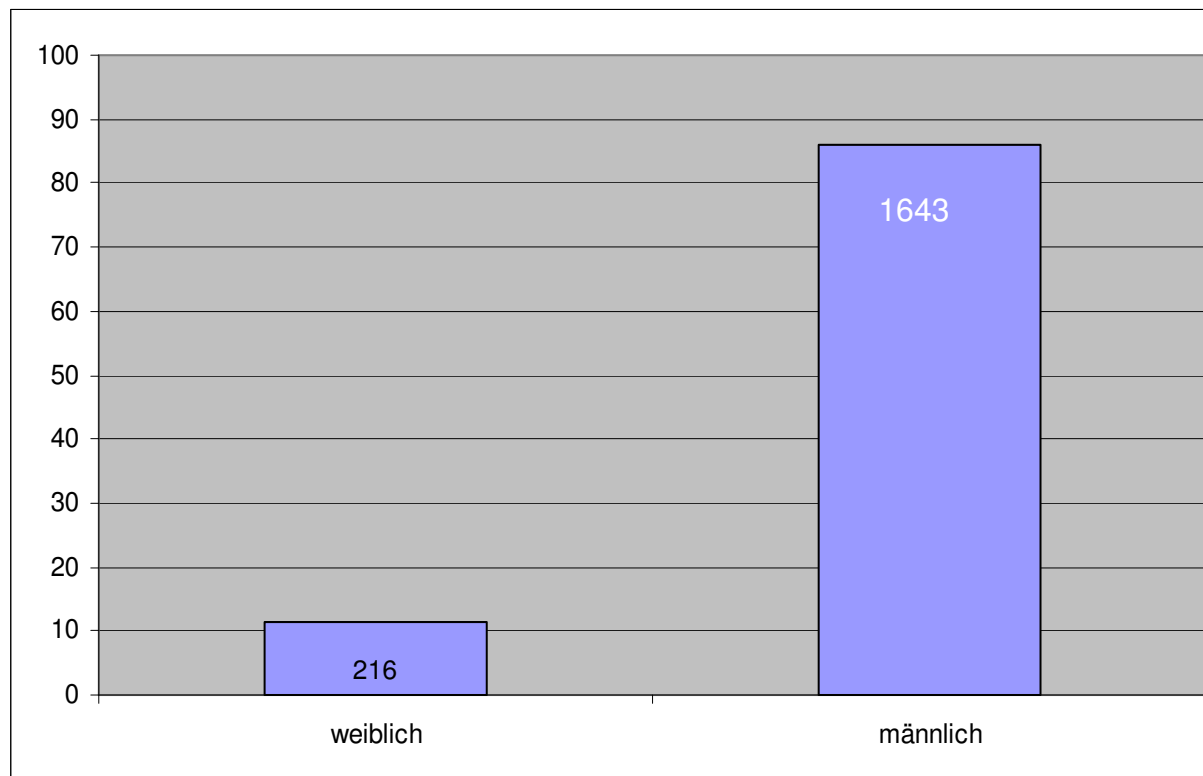
? Welches Geschlecht haben Sie?

Kommentar:

Der überwiegende Teil der Umfrageteilnehmer sind Männer.

Fazit:

Keine Überraschung: In der Bau- und Planungsbranche sind wesentlich mehr Männer als Frauen tätig, vor allem in Führungsfunktionen.



Basis: 1859 / Angaben in %

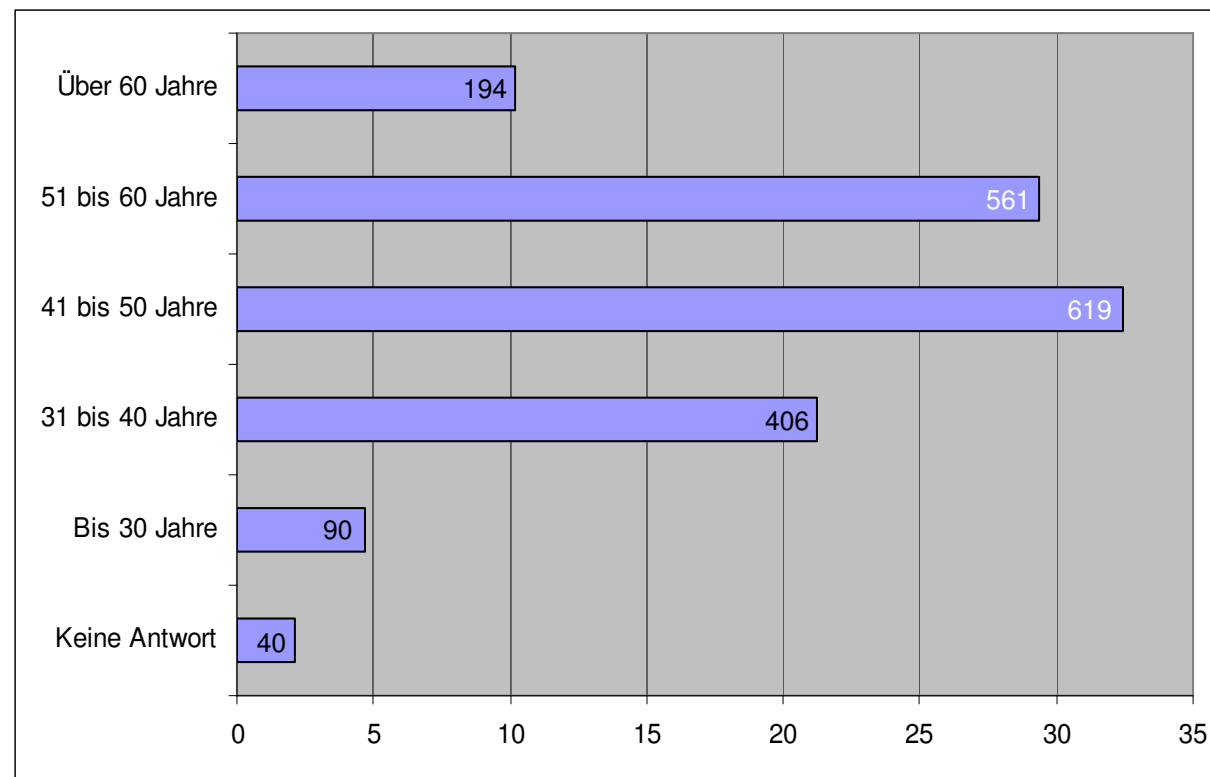
? Wie alt sind Sie?

Kommentar:

Der Grossteil der Umfrageteilnehmer ist zwischen 30 und 60 Jahre alt. Die 41 bis 60-jährigen bilden dabei die grösste Gruppe.

Fazit:

Die Alterszusammensetzung zeigt, dass die Umfrageteilnehmer über langjährige Berufserfahrung verfügen.



Basis: 1910 / Angaben in %

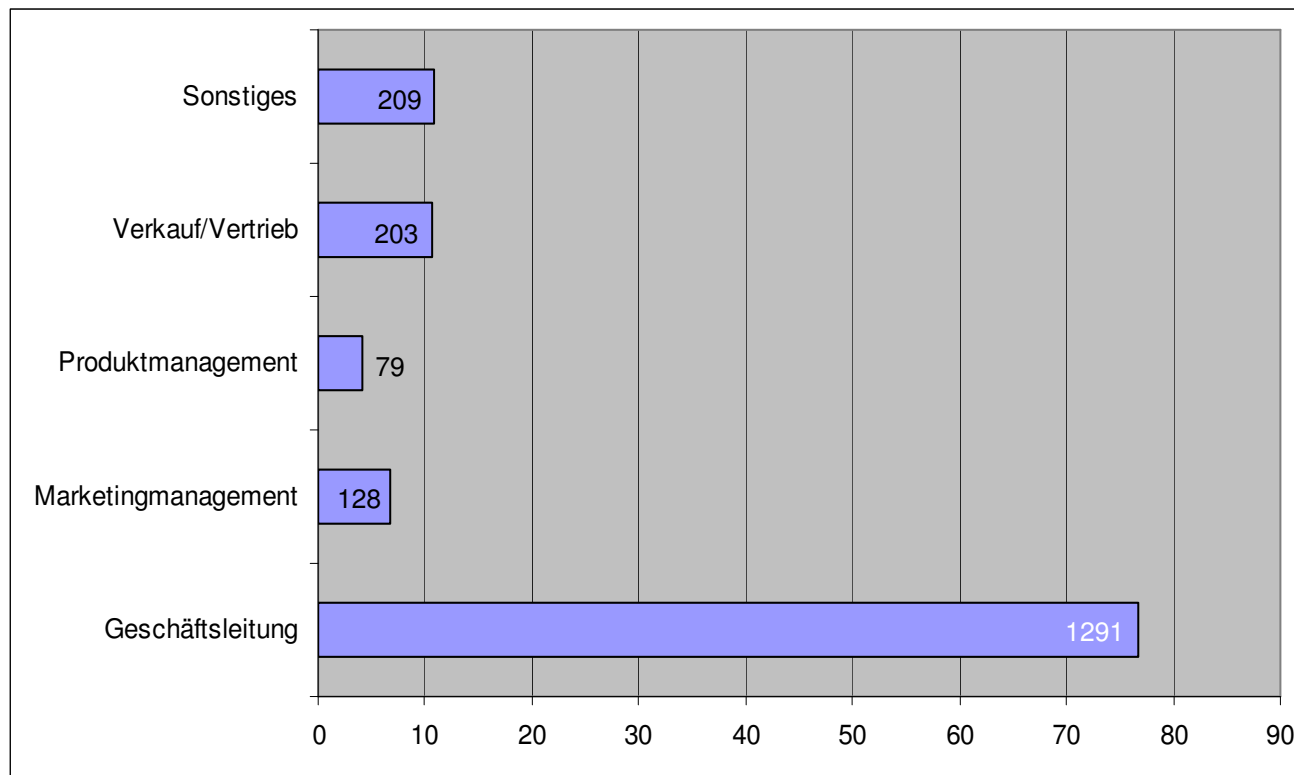
? Welche Funktion besetzen Sie in Ihrem Unternehmen?

Kommentar:

Über 75% der Unfrageteilnehmer bezeichnen sich als Geschäftsleitungsmitglieder.

Fazit:

An der Umfrage hat sich zum überwiegenden Teil die anvisierte Zielgruppe beteiligt.



Basis: 1910 / Angaben in %



Fazit

Obwohl die Umfrage keine Repräsentativität beanspruchen kann, haben sich die wichtigsten Sektoren der Baubranche, vom Bauhauptgewerbe über das Ausbaugewerbe bis zum Planungssektor an der Umfrage beteiligt. Die Grosse Mehrheit der Umfrageteilnehmer sind dabei regional respektive kantonal verankerte Unternehmungen mit bis zu 10 Mitarbeitern. Der Grossteil der Umfrageteilnehmer ist bis Mitte/Ende Jahr mit Aufträgen ausgelastet. Was die Entwicklung in den kommenden Monaten betrifft, wartet ein grosser Teil der Umfrageteilnehmer eher gelassen ab, ein ebenso grosser Teil blickt der künftigen Entwicklung mit gemischten Gefühlen entgegen.

Den Antworten der Umfrageteilnehmer ist zu entnehmen, dass bei den meisten bis jetzt noch keine aussergewöhnlichen Auftragsrückgänge registriert werden und keine Restriktionen bei der Kreditvergabe durch die Banken zu verzeichnen sind. Der Personalbestand ist auf Grund der bisherigen Bauhaussituation konstant geblieben oder sogar erhöht worden. Die Mehrzahl der Umfrageteilnehmer sieht im Moment von einem Personalabbau ab. Der Wohnungsbau wird nach Ansicht der Umfrageteilnehmer wenig von der Krise betroffen sein, während beim Industrie- und Gewerbebau stärkere Auswirkungen erwartet werden. Die Akzeptanz der Konjunkturprogramme des Bundesrats ist unter den Umfrageteilnehmern sehr unterschiedlich.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

DOCUMEDIA schweiz
svizzera
suisse

Docu Media Schweiz GmbH

Bahnhofstrasse 24

8803 Rüschlikon

Tel +41 44 724 77 77

Fax +41 44 724 78 90

Email info@docu.ch

Web www.docu.ch

baublatt

Redaktion Baublatt